

**Anger:** Wie schon so oft in den vorangegangenen Jahren gab es für den SV Laufen am Samstagmittag in Anger nichts zu holen. Eine satte 1:6 Niederlage kassierte die Elf um Trainer Markus Klinger zum Ende der Punkttrunde 2020. Obwohl das Ergebnis sicherlich zu hoch ausfiel, bleibt der Sportplatz Anger für den SVL im Herrenbereich ein "verfluchtes Pflaster".

Eigentlich begann es für den SV Laufen ganz gut im letzten Punktspiel des Jahres 2020. In den ersten Minuten trat der Gast von der Salzach, im übrigen genauso wie der Hausherr, mutig auf und spielten sich in die Nähe der beiden Strafräume. Die gute Torgelegenheit der Anfangsphase hatte der SC Anger von Trainer Christian Berger. Andreas Nitzinger umspielte nach vier Minuten Maximilian Obermayer und bediente per Flachpass Stefan Plöb. Plöb's sofortigen Abschluss konnte Laufens Torwart Thomas Kalcher, der an keinem Gegentor etwas verhindern konnte und eine gute Partie lieferte, glänzend parieren. Doch in der 8. Minute musste Kalcher erstmals hinter sich greifen. Ein über 30 Meter geschlagener Diagonalball landete auf der linken Außenbahn bei Michael Noppinger. Noppinger startete kurz durch und ließ Kalcher beim Schuss zum 1:0 keine Chance. Beide Teams bekämpften sich nun in der Folgezeit gegenseitig, legten dabei eine faire Spielweise an den Tag und konnten vereinzelt einige kleinere Torchancen erspielen, die aber allesamt ungenutzt blieben. Der SC Anger war die Mannschaft an diesem Tag, die schlicht und ergreifend die Torchancen besser nutzte und dementsprechend die Tore machte. Nach 26 Minuten lief erneut ein Angriff über die linke Angerer Außenbahn. Michael Noppinger kam wiederum an den Strafraum heran und bediente über einen kleinen Winkel Michael Mayer. Mayer netzte daraufhin aus kurzer Distanz zum 2:0 ein. Kurzzeitig verließ dem SV Laufen der Mut und dies wurde nur vier Minuten fast bitter bestraft, mit freundlicher Mithilfe ihrerseits. Michael Müller (SVL) passte beim Aufbauspiel das Leder direkt in die Füße von Andreas Nitzinger, der sofort Stefan Plöb in die Gasse schickte. Thomas Kalcher reagierte erneut glänzend und entschärfte Plöb's Abschluss. Plöb (einer der Toptorjäger der Kreisklasse 4) blieb überraschenderweise an diesem Samstag torlos. In der Phase, wo dem SV Laufen wieder neuer Mut packte, fiel aber dann der dritte Treffer des SC Anger. In Minute 37 schlug Andreas Nitzinger einen Eckstoß, den Julian Rehr am kurzen Pfosten durchließ und somit Simon Koch die Gelegenheit bescherte flach zum 3:0 einzuschieben, was auch zugleich der Halbzeitstand im nun einsetzenden Regen war. Gleich nach der 2. Halbzeit machte der SV Laufen auf dem Sportplatz Anger das "Feuer" an und erspielte sich Chance um Chance. Zuerst war es Simon Maier, der am in der ersten Hälfte wenig geprüften Alexander Koch scheiterte. Die darauffolgende Ecke nach wenigen Minuten schlug Christian Höhn in Richtung Michael Hollinger, der das Leder an den Querbalken setzte. Und wieder nur ein paar Spielmomente im Anschluss war es erneut Simon Maier, der eine gute Anschlusschance ausließ. Simon Maier verzog aus gut 16 Metern und verpasste den Treffer für den SVL. Kaum waren die Chancen des SV Laufen gebändigt, kam der SC Anger wieder gefährlich vor Kalchers Tor. Michael Noppinger steckte in der 56. Minute auf Sebastian Mayer durch. Erneut war Kalcher zur Stelle und entschärfte diese nicht unerwähnenswerte Tormöglichkeit der Berger-Elf. Der SV Laufen investierte nun im zweiten Durchgang sehr viel und brachte alles Verfügbare Spielermaterial auf den Platz. Der eingewechselte Gerhard Nafe sprintete in der 63. Minute an die Strafraumgrenze, stoppte kurz ab, schoss dann haarscharf am Tor vorbei. Der ebenfalls ins Spiel gekommene Maximilian Luckner war es in der 68. Minute, der die nächste Tormöglichkeit für den Gast einleitete. Luckner brachte das Leder gut durchs Zentrum hindurch auf Michael Hollinger. Hollingers Abschluss war aber deutlich zu zentral positioniert, so dass Alexander Koch wenig Probleme hatte den Treffer zu verhindern.

Die Belohnung für die hohen Investition blieb dem SV Laufen in dieser Spielphase verwehrt und das vierte Tor beendete diese Druckphase jäh. Die erste richtige Torchance der Hausherrn im ersten Durchgang führte dazu. Schnelle Pässe über Andreas Nitzinger und Kilian Gambs kamen bis in den Fünfmeteraum zu Michael Mayer. Mayer drehte sich um die eigenen Achse und legte das Leder sauber mit der Innenseite im Tor ab - 4:0 (76.). Ein Ballverlust im Laufener Mittelfeld machte der Partie dann endgültig den Deckel drauf und den Tag für den SV Laufen "unbrauchbar". Rasch ging es nach dem Ballverlust über rechts in Richtung Kalcher. Andreas Nitzinger wurde an der Abseitslinie bedient - 5:0 (78.). Eine Standardsituation brachte dem SV Laufen dann endlich den verdienten Ehrentreffer ein. Bei einem Eckball von Christian Höhn sah Angers Torwart Alexander Koch nicht allzu gut aus. Koch unterlief den Eckstoß, so dass der völlig blanke Tobias Stockhammer zum 5:1 einköpfen konnte (85.). Nur zwei Minuten benötigte der SC Anger dafür, den alten Abstand wieder herzustellen. Laufens Michael Müller passte im eigenen Sechszehner quer und übersah dabei einen Angerer Akteur, der sich nicht weit vom Leder befand. Mit einem Querpas wurde Andreas Nitzinger in der Folge in Szene gesetzt - 6:1.

Der SV Laufen war an diesem Tag mit Sicherheit nicht fünf Tore schlechter als der SC Anger, doch die vor allem im zweiten Durchgang eingebrachten Investitionen blieben unbelohnt und wurden mit lediglich einem "Ehrentreffer" belohnt. Während die 1. Mannschaft des SV Laufen in Anger eine 6:1 Niederlage einstecken musste, war Laufens 2. Mannschaft beim Auswärtsspiel in Surberg erfolgreich. Mit 3:2 konnte der SV Laufen II in der C-Klasse 6 ein positives Ergebnis einfahren.

In der kommenden Woche warten auf den SV Laufen zwei Heimspiele, jedoch nicht mehr in den Punkterunden, sondern im neu eingeführten Ligapokal. Am Sonntag, den 18. Oktober empfängt Laufens "Erste" um 14 Uhr den SV Gendorf Burgkirchen. Im Anschluss um 16 Uhr kommt es im Ligapokal zum internen Klassenduell zwischen dem SV Laufen II und der DJK Weildorf III.



Neben SVL-Fußballwart Christian Köhler trotz 1:6 Niederlage einer der auffälligeren Akteure